

Zusammenfassung Masterarbeit

Zielsetzung für Klimaanpassung auf kommunaler Ebene: Erfahrungswerte aus Süddeutschland

Der Klimawandel stellt eine Herausforderung für Städte und Gemeinden dar. Insbesondere Extremwetterereignisse wie Hitzewellen und Starkregen gefährden die Gesundheit der Bevölkerung und die Funktionsfähigkeit der Infrastruktur sowie den Schutz von Eigentum. Kommunen sind daher gefordert, auf diese Risiken zu reagieren, um negative Folgen zu vermeiden oder zumindest zu mindern. Zentrales Instrument sind kommunale Klimaanpassungskonzepte.

Die vorliegende Masterarbeit widmet sich der Fragestellung, wie Kommunen operationalisierbare Ziele zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels formulieren können. Zur Beantwortung wurden Klimaanpassungskonzepte ausgewählter Kommunen systematisch analysiert und ergänzend Expert:inneninterviews durchgeführt. Die Ergebnisse der Untersuchung zeigen, dass die Formulierung konkreter Ziele wesentlich zur strategischen Ausrichtung kommunaler Anpassungsprozesse beiträgt. Ziele fungieren dabei nicht nur als Orientierungsrahmen, sondern auch als Legitimation für die Umsetzung spezifischer Maßnahmen. Darüber hinaus erleichtert die Zieldefinition auf unterschiedlichen Aggregationsebenen die Übertragung nationaler Anpassungsziele auf die kommunale Handlungsebene.

Schlagerworte: Klimawandel, Klimaanpassung, Kommunen, Strategie